



Philipp Pechstein hat einen guten Plan geschmiedet: Wo gehobelt wird, fällt nun auch Männern die Nagelpflege nicht mehr schwer

HANDWERKSTATT

SCHLIMME FINGER? IN MÜNCHEN HAT DER ERSTE SALON NUR FÜR MÄNNERHÄNDE ERÖFFNET: HAMMER & NAGEL



Schichtarbeit für Nägel: Man-e-cure von essie auftragen – und alles ist im Lack

In den Auslagen stehen kakigrüne Benzinkanister, eine alte Stanzmaschine, Werkzeuge mit rostiger Patina. Der erste Eindruck lässt offen, ob es sich bei Hammer & Nagel in München, unweit des berühmten Viktualienmarktes, um einen Eisenwarenladen handelt, eine Schmiede oder vielleicht einen Barber Shop. Doch goldene Lettern auf dem Schaufenster verraten: „Maniküre & Pediküre. Nur für Männer“. „Wir wollten einen Gegenentwurf zu pink-schriellen Nagelstudios bieten, sozusagen die Harley-Davidson unter den Nail Salons“, erklärt Geschäftsführer Philipp Pechstein. Entwickelt hat er das kernige Konzept mit Visual-Merchandising-Profi Kathrin Schaermaier und Corporate-Designer Kai Strecke von der Propaganda Boutique in Köln. Im Interieur geht es maskulin weiter: unverputzter Backstein, schwarzes Leder, Industrielampen, schlagringförmige Nagelbürsten. Und die herrlich nostalgischen Werkbänke, an denen Mitarbeiterinnen in Jeanslatzhosen hobeln, feilen, peelen, bis selbst die härtesten Kerle weiche Hände bekommen.

Hammer & Nagel, Blumenstraße 3, München, www.hammerundnagel.de

L'OFFICIEL

Deutsch

HOMMES

N° 02 Sommer 2015

BILLY IDOL
LUCKY BLUE
BRYAN FERRY
FORMEL E
DRIES VAN NOTEN
ANTI AGING
FREDERICK LAU
DANDY DIARY
BERGHAIN

Zurück in
die Zukunft

6 Euro

